

Flughafen Wien

"NÖ Nachrichten" Nr. 14/2018 vom 04.04.2018 Seite: 2 Ressort: Lokales Brucker, Schwechater

REAKTIONEN

„Haben hier kein Mitspracherecht“

„Ich stehe der Entscheidung recht entspannt gegenüber. Die Genehmigung sagt lediglich aus, dass die dritte Piste gebaut werden darf. Allerdings steht, soweit ich informiert bin, noch nicht einmal am Flughafen fest, ob und wann sie gebaut wird. Außerdem ist ja auch noch ein Einspruch möglich.“

Karin Baier, Bürgermeisterin

in Schwechat (SP)

„Wir haben als Gemeinden bei der dritten Piste keine Entscheidungskompetenz und kein Mitspracherecht. Wenn sie gebaut wird, müssen wir uns damit abfinden.“

Ebendiese

„Generell hält sich die Freude über die dritte Piste, die ja näher an unser Ortsgebiet heranrücken würde, weiter in Grenzen. Allerdings sind wir im Dialogforum stets in Verhandlungen über Verbesserungen. Den Entscheid werden wir durcharbeiten und strenge Auflagen sind auf jeden Fall positiv.“

Ernst Schüller, Bürgermeister

in Rauchenwarth (VP)

„Ich sehe den Entscheid positiv und bin überzeugt, dass die lange Zeit der Verhandlungen im Dialogforum nun voll zum Tragen kommen. Die dritte Piste ist nicht nur eine Chance für die Region, sondern auch für ganz Niederösterreich.“

Jürgen Maschl, Bürgermeister

in Schwadorf (SP)

„Ich hoffe auf rasche Klarheit, damit die dritte Piste endlich gebaut werden kann. Wichtig ist, dass kein Nachteil im Hinblick auf Emissionen und Lärm für die Menschen in Bruck eintritt. Wir werden dieses Argument in der nächsten Sitzung des Dialogforums im April vorbringen.“

Gerhard Weil, Vizebürgermeister

in Bruck (SP)

„Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts ist absolut erfreulich und wird einen wichtigen Impuls nicht nur für die Region, sondern für das ganze Land bringen.“

Gerhard Razborcan, Landtags-

abgeordneter aus Leopoldsdorf (SP)

* Mehr Reaktionen aus NÖ finden Sie im Landesteil auf Seite 7.